

Deutsche Meisterschaften für Show-Gruppen und Solotanzen

Bericht von Annika Purmann und Dr. Egbert Schulze

Am 26. Februar fanden in Einbeck die Deutschen Meisterschaften für Showgruppen und die nationalen Wettbewerbe im Solotanzen statt. Da im Solotanzen die Klasse Junioren in diesem Jahr erstmalig mit den Senioren auf der DM Anfang August startet, war zu diesem frühen Termin im Jahr nur die nationale Konkurrenz der Klassen Schüler C bis Jugend zu sehen.

Zwölf Läuferinnen und Läufer bildeten das Starterfeld in der Klasse Schüler C. Ganz klar erlief sich mit den Pflichttänzen Olympic Foxtrott und City Blues Artur Makarov (Bremen) den ersten Platz. Er beherrschte seinen Rollschuh, zeigte saubere Kanten und brachte darüber hinaus noch das gewisse Etwas in der Präsentation mit. Auf dem zweiten Rang folgte ihm seine Tanzpartnerin Melanie Sotskov. Ein Duo, auf das ihre Trainer Victoria Dederer und Andreas Nickel stolz sein können. Die Plätze drei bis fünf lagen dicht beieinander und Lina Engler, Joana Bettenhausen (beide Einbeck) sowie Flora Mühlmeyer (Berlin) zeigten sehr ansehnliche Leistungen, auch in ihrer Präsentation.

Ein noch größeres Starterfeld hatte sich in der Klasse Schüler B eingefunden: 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dort am Start. Hier dominierte Sina Vesper (Wuppertal) ganz klar beide Wettbewerbsteile. In den Pflichttänzen lagen die Plätze zwei bis neun dicht zusammen und der Swing Foxtrott und Canasta Tango wurden auf einem guten Niveau präsentiert. Leider sollte sich diese Qualität in den Küren nicht wiederfinden. Zu schwierige, teilweise unpassende Musiken, aber auch choreographische Mängel ließen die eine oder andere Kür doch recht lang (-weilig) erscheinen. Sinas Kür zu Klängen des Hits „We no speak Americano“ wusste jedoch durch Abwechslung und Interpretation zu überzeugen und sie setzte sich vor Jana Thormann (Einbeck) und Corinna Kees (Göttingen) durch, die so das Treppchen – genau wie im Jahr 2009 – komplettierten.

Federation Foxtrott und Siesta Tango waren die geforderten Pflichttänze im Feld Schüler A. Kea Petersen (Delmenhorst) und Merle Werner (Einbeck) ließen dabei von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, dass sie den Titel unter sich ausmachen würden. Nach den Pflichttänzen führte Kea vor Merle. Dahinter bildete sich ein breites Mittelfeld bis zum Platz acht. Vielleicht würde sich im OSP Jive noch die eine oder andere Verschiebung ergeben. Und tatsächlich, das Feld wurde noch einmal ordentlich durcheinander gerüttelt. Laura Kaluza (Einbeck) behielt trotz einer krächzend abgespielten Rock'n Roll Musik die Nerven und konnte sich vom siebten auf den dritten Platz vorschieben. Celina Friebe und Maren Jensen (beide Delmenhorst) schoben sich ebenfalls nach vorne, so dass der niedersächsische Verband die ersten fünf Plätze dieser Konkurrenz unter sich ausmachte. An der Spitze gewann Kea Petersen mit ihrem Jive „Hit the Road Jack“ mit 4:1 Wertungsrichterstimmen gegen Merle Werner und konnte sich somit gegen ihre Dauerkonkurrentin durchsetzen.

Nanni Schäffer (Freiburg) ging als Favoritin in der Klasse Jugend an den Start. In den Pflichttänzen Terenzi Waltz und Imperial Tango wirkte sie sicher und arbeitete die Charakteristik der Tänze schön heraus. Auf den Plätzen zwei, drei und vier folgten ihr Laura-Jane Denis (Wolfsburg), Franziska Räder (Wuppertal) und Anna Nishimura (Neckarweihingen). In der Kür wurde es dann spannend. Nanni zeigte eine neue Kür zu orientalischen Klängen in einem tollen Dress, die jedoch zum frühen Saisonzeitpunkt

noch nicht ganz ausgreift war. Laura-Jane zeigte ihre Carmen-Kür aus dem vergangenen Jahr. Sie bot eine fehlerfreie Darbietung, in der durch ihre Sicherheit und ihren Ausdruck die vielen guten choreographischen Ideen sehr schön zur Geltung kamen und sie immer mehr in die Rolle der Carmen hineinwuchs. Im Gesamtergebnis blieb Nanni vor Laura-Jane, Anna schob sich mit ihrer Charleston-Kür auf den dritten Platz.

Somit gingen am Samstag Abend interessante und spannende Wettbewerbe zu Ende. Gespannt darf man auf die Weiterentwicklung einzelner Programme und Läufer und Läuferinnen im Laufe der Saison sein und sich auf weitere Wettbewerbe freuen.

Kleine Starterfelder gab es bei den Wettbewerben der Show-Gruppen. Zwar ging es um die Nominierung zur Anfang Mai in Portugal stattfindenden Show-EM, aber die dafür notwendigen Leistungen lassen sich nur noch mit erheblichem Trainingsaufwand und vor allem auch finanziellen Aufwendungen für Kostüme, Trainer und Reisekosten erreichen, was nur noch wenige Sportler bzw. Vereine zu leisten bereit sind. Immerhin schafften zwei Kleine Gruppen sowie ein Quartett und ein Schüler-Quartett die EM-Nominierung. Bei den Kleinen Gruppen überzeugten wieder einmal die Seriensieger der letzten Jahre und WM-Teilnehmer von 2009, die Laufgemeinschaft „Rollerbeasts“ aus dem Landesverband Bremen mit „Die Frau im Moor“. Aber auch die Gruppe der LTS Bremerhaven konnte das EM-Ticket lösen. Bei den Quartetten entwickelt sich der TV Jahn Wolfsburg immer mehr zu einer Hochburg, sowohl das Schüler-Quartett mit „Demonia“ als auch die älteren Läuferinnen im Quartett gewannen die Titel und die EM-Tickets. Umrahmt wurden die Meisterschaften von Wettbewerben im Show-Solo und – Duo. Hier waren Laura-Jane Denis sowie Alina Haase/Saskia Dannehl (alle Niedersachsen) erfolgreich.

Außerdem fand in Einbeck auch die Sichtung der Formationen für die EM statt. In dieser Disziplin wird der DRIV durch das Senioren-Dream-Team und das Junioren-Dream-Team bei der EM vertreten sein.